

# Tisch Frühling 1.21 lektüre



ERNST GÖHNER STIFTUNG



winterhilfe  
soccorso d'inverno  
soccorso d'inverno  
succursi d'inverno

Elisbeth Schlab

## Geschäftsbericht 2020



Liebe Leserin, lieber Leser

Im Editorial des Geschäftsberichts 2019 versprochen wir Ihnen, dass wir die Pandemie-Zeit nutzen würden, um uns für die Zukunft zu stärken. Genau das haben wir getan! Am Beispiel der Region italienische Schweiz lesen Sie, wie unser neu aufgestelltes Team unsere Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe verstärkt umsetzt.

Im letzten Jahr konnten wir leider aufgrund des ersten Lockdowns im Frühling deutlich weniger Lebensmittel retten als im Vorjahr – das war der erste Rückgang in der Geschichte von *Tischlein deck dich*. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 18.

Noch im November 2020 befürchteten wir ein finanzielles Verlustjahr. Dies hätte unsere Ausbaupläne für die nahe Zukunft stark beeinträchtigt. Doch dank einer beispiellosen Spendenwelle im Dezember können wir nun ein erfolgreiches Finanzjahr abschliessen. Die Solidarität hat unsere kühnsten Hoffnungen übertroffen. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die sich für unseren gemeinsamen Kampf gegen Foodwaste und die armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz stark gemacht haben.

Aus Ihrer Solidarität leiten wir unsere Verpflichtung ab: Wir verfolgen unsere Mission konsequent, unternehmerisch und solidarisch weiter. Neu stehen uns drei weitere Fahrzeuge für unsere Lebensmittelrettung zur Verfügung, und der Ausbau der Region Westschweiz ist voll auf Kurs. Wir haben uns für 2021 zudem das ambitionöse Ziel gesetzt, erstmals über 5000 Tonnen Lebensmittel im Wert von deutlich über CHF 30 Mio. zu retten. Wir wollen bis zu 10 neue Abgabestellen eröffnen, um noch mehr Menschen unsere Lebensmittelhilfe anbieten zu können.

Wir danken für Ihre wertvolle Unterstützung und wünschen Ihnen Gesundheit und Lebensfreude.

Herzlich grüssen Sie





Alex Stähli (links) und Stephan Baer

**Stephan Baer**  
Präsident

**Alex Stähli**  
Geschäftsführer

# Inhalt

Editorial	2
Weil sinnvolle Arbeit Freude macht	4
Mehr Platz im Lager	6
Starthilfe für junge Menschen	7
Es braucht Überwindung	10
Von Orangen bis zum Parmesan	11
Ein zweites Leben für Früchte und Gemüse	13
Hier helfen wir: Die 134 Abgabestellen von <i>Tischlein deck dich</i>	15
Zahlen und Fakten	18
Unsere Gönnerinnen und Gönner	19
Jahresrechnung 2020	20
Revisionsbericht	23

## Impressum

Herausgeber: *Tischlein deck dich*  
Rudolf-Diesel-Strasse 25  
8404 Winterthur  
info@tischlein.ch  
Telefon 052 224 44 88  
www.tischlein.ch  
Spendenkonto: PC 87-755687-0

Redaktion: Mina Dello Buono (MDB), Fabienne Rahmen (FR),  
Simonetta Caratti (SC)  
Lektorat: Textbüro Marius Leutenegger  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Grafik/Layout: A4 Agentur AG, Rotkreuz  
Auflage: 28'500 Ex (d, f, i)  
Nächste Ausgabe: Juli 2021

# Weil sinnvolle Arbeit Freude macht

**Das regionale Logistiklager der italienischen Schweiz von *Tischlein deck dich* hat in letzter Zeit verschiedene personelle Veränderungen erfahren. Wir stellen Ihnen mit Freude das neue Team vor, das tatkräftig die Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe in der Südschweiz stärkt.**

Das Regionallager von *Tischlein deck dich* für die italienische Schweiz in Cadenazzo beschäftigt ein vielfältiges Team. Mit ihren unterschiedlichen Lebenshintergründen prägen und bereichern die Mitarbeitenden den Arbeitsalltag. Unterstützt werden sie von rund 40 Menschen aus Beschäftigungsprogrammen, die bei der Lebensmittelrettung in der Logistik und in der Administration tatkräftig mitwirken.



**Pascal Stirnimann**

## **Den Weg zurück zeigen**

«Nach 40 Jahren Arbeit in der Industrie wollte ich neue Erfahrungen sammeln und meine Energie und Fähigkeiten in einem sozialen Umfeld einbringen», sagt Pascal Stirnimann. Letzten Juni übernahm er die Leitung der Logistik für die Region italienische Schweiz.

Jerry Graci, der vor fünf Jahren die bekannte Salumeria Rapelli verliess, wollte bei *Tischlein deck dich* ein neues Abenteuer beginnen. Er hat den Schritt nie bereut: «Es war eine persönliche Lebensentscheidung, die mit einer radikalen Veränderung und einer neuen Vision der Arbeitswelt verbunden war»,

sagt er. Als Leiter des Personals für die italienische Schweiz kümmert sich Jerry mit Leidenschaft um alle Mitarbeitenden aus dem Bereich der Arbeitsintegration, um «seine Jungs». Er ist Anlaufstelle für jene, die nach verschiedenen beruflichen Tiefpunkten im Rahmen von Beschäftigungsprogrammen nach Cadenazzo kommen.



**Jerry Graci**

«Ich gebe jeden Tag alles, um die Menschen dabei zu unterstützen, ihren Weg zurück ins Arbeitsleben zu finden, und um ihnen neue Perspektiven zur beruflichen Wiedereingliederung aufzuzeigen», sagt er. «Täglich mache ich mir Gedanken über Lebensmittelverschwendung, den nötigen Respekt gegenüber der Umwelt und die Menschen, die weniger Glück haben als ich.» Er betrachtet es als seine Mission, jene, die das Vertrauen in sich selbst und in die Arbeitswelt verloren haben, wieder zu motivieren und ihnen neue Hoffnung zu geben. Manchmal glückt sein Vorhaben, manchmal nicht, aber entmutigen lässt sich Jerry nicht.



Anita Corak

### Gekommen, um zu bleiben

Tatkräftige Unterstützung bei seinen administrativen Aufgaben – von Dossiers für die Behörden bis zu den wöchentlichen Auswertungen – erhält Jerry Graci von Anita Corak. Sie ist oft die erste, die morgens im Büro eintrifft. Nachdem sie vor rund drei Jahren durch ein Beschäftigungsprogramm zu *Tischlein deck dich* gekommen war, arbeitete sie zunächst im Sekretariat. Mittlerweile ist sie zu 80 % als Personalassistentin angestellt. Anita schätzt ihren Job sehr und setzt sich mit ganzem Engagement ein, denn sie weiss, was es bedeutet mittellos zu sein: «Jeden Tag möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, jenen zu helfen, die eine schwierige Zeit durchmachen», sagt sie.

### Teamwork!

Diese Motivation teilt Alessandra Niedecker, die seit 2014 fester Bestandteil von *Tischlein deck dich* ist. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zum Fundraising, indem sie *Tischlein deck dich* bei Stiftungen, Serviceclubs, Firmen und sogar Universitäten bewirbt. Eine Aufgabe, die unter anderem den Ausbau des Logistiklagers in Cadenazzo ermöglichte. Alessandra ist auch



Alessandra Niedecker

als Ansprechpartnerin für die Region italienische Schweiz im Vorstand von *Tischlein deck dich* aktiv. «Es ist eine schöne Art der Zusammenarbeit, denn alle verfolgen dieselben solidarischen Ziele», sagt sie. «Von den Dutzenden Mitarbeitenden über die 320 Freiwilligen bis hin zu den Tausenden von Sympathisanten, die uns mit Lebensmittelspenden oder finanziellen Beiträgen helfen: Wir sind ein wirklich tolles Team, und das begeistert mich sehr!»

### Gleich begeistert

Seit März vergangenen Jahres wird das regionale Fundraising von Astrid Berri unterstützt. Sie ist ausserdem die regionale IT-Verantwortliche und kümmert sich um die Finanzen. Das Verhältnis zum Verein war



Astrid Berri

sozusagen Liebe auf den ersten Blick: «Ich bekam einen Brief von *Tischlein deck dich*, in dem nach Spendern und Freiwilligen gesucht wurde», erinnert sie sich. «Ich spürte, dass das meine Berufung ist, und ging noch am selben Tag nach Cadenazzo. Ein paar Tage später begann ich als Freiwillige in der Administration.» Nur ein paar Monate später wurde Astrid Berri eingestellt: «Ich mache einen sinnvollen Job! Ich kann dort helfen, wo Hilfe wirklich dringend benötigt wird.»



**Simonetta Carratti**

### **Tue Gutes und sprich darüber**

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Kommunikation – eine Rolle, die Simonetta Carratti ausfüllt. An ihr ist es, die Tätigkeit von *Tischlein deck dich* so wie die unermüdlich verrichtete Arbeit, die jede Woche von

über 350 Freiwilligen in der Region geleistet wird, auch nach aussen sichtbar zu machen. «Ich versuche, den Zauber von *Tischlein deck dich* in den Medien und der Öffentlichkeit aufzuzeigen. Man soll sehen, was hinter den Kulissen unseres Vereins geschieht, damit sich die Herzen für die Solidarität öffnen. Denn schliesslich macht uns nur das Geben wirklich reich». Übrigens: Ein weiteres Puzzleteil macht das Team seit dem 1. April komplett – Marco Garetto ist neu für die Koordination der Freiwilligen und Abgabestellen zuständig. **sc**

## Mehr Platz im Lager

**Manchmal braucht es nicht viel, um eine grosse Verbesserung zu erzielen. Der Ausbau des Lagers von *Tischlein deck dich* in Cadenazzo ist dafür der beste Beweis.**

*Tischlein deck dich* wächst und entwickelt sich – auch in der italienischen Schweiz. Das regionale Logistikkager in Cadenazzo wird um zusätzliche Räumlichkeiten erweitert. «Ziel ist, mehr Lebensmittel zu retten, um sie an armutsbetroffene Menschen zu verteilen», erklärt der Regionalverantwortliche für die Logistik Pascal Stirnimann. «Wir können nun den zur Verfügung stehenden Platz optimieren und grössere, voneinander getrennte Arbeitsbereiche schaffen, damit alles professioneller und einfacher gesteuert werden kann.» Die verschiedenen Arbeitsstationen – Frischwaren, Früchte und Gemüse, Lagerung,

Kommissionierung, Kühlzellen und Administration – können nun klar voneinander getrennt werden und haben ausreichend Platz.

### **Wenig Aufwand, viel Ertrag**

Was nach einem Grossprojekt klingt, ist überraschenderweise mit wenigen Anpassungen und einem optimierten Warenfluss erledigt: Einige Wände verschwinden, andere werden hochgezogen. So werden 200 Quadratmeter gewonnen, um mehr Lebensmittel lagern und noch professioneller arbeiten zu können. Im neuen grossen Bereich werden bereits jetzt gerettete Produkte eingelagert:

Aus zwei riesigen Kisten ragen Karotten heraus. Sie sind eigenartig geformt und damit nicht verkäuflich. Die Qualität stimmt aber, und das ist, was für *Tischlein deck dich* zählt. Daneben stehen Paletten mit Kolonialwaren, die nun ebenfalls einen Platz im Lager finden. Das Ganze wirkt in der Tat aufgeräumter. Pascal Stirnimann ist sehr zufrieden mit den neuen Verhältnissen, und auch die rund 40 Mitarbeitenden, die meisten aus Beschäftigungsprogrammen, werden den gewonnenen Arbeitsraum zu schätzen wissen.

### Man hilft gern

Paolo Tami, Vermieter und Präsident der Firma, die das Lagergebäude verwaltet, freut sich ebenfalls über die Entwicklung von *Tischlein deck dich*: «Ich bin glücklich, einen gemeinnützigen Verein als langjährigen Mieter zu haben», sagt er, «die Beziehung

zu *Tischlein deck dich* ist ausgezeichnet.» Für ihn war es selbstverständlich, den Lagerausbau zu ermöglichen: «In einer so schwierigen Zeit will man jene so gut wie möglich unterstützen, die sich für das Wohl anderer einsetzen.» Die Kundinnen und Kunden von *Tischlein deck dich*, die vom Lagerausbau letztlich profitieren, werden sich freuen. **sc**

Pascal Stirnimann (l.) und Jerry Graci in den erweiterten Lagerräumlichkeiten.



## Starthilfe für junge Menschen



**In der italienischen Schweiz beteiligt sich *Tischlein deck dich* an einem Programm, das jungen Menschen mit Migrationshintergrund den Einstieg in die Schweizer Arbeitswelt erleichtert.**

Der 18-jährige Amir Ali Esfandiari und der 28-jährige Karam Qawmi stehen jeden Morgen sehr früh auf, um im Logistiklager von *Tischlein deck dich* mitzuhelfen. Drei Tage pro Woche verbringen sie dort, an zwei Tagen sind sie in der Schule. Amir stammt aus Afghanistan. Sein Traum ist es, einen eigenen Laden zu eröffnen. Der Syrer Karam wollte Anwalt werden, bevor er

aus seinem Land floh. In der Schweiz wird er künftig in der Logistik tätig sein. Um Italienisch zu lernen, sich im Arbeitsalltag einzufinden und die Arbeit in der Logistik kennenzulernen, absolvierten beide zusammen mit sieben anderen Jugendlichen von September bis Dezember 2020 ein Integrationsprogramm im regionalen Logistiklager von *Tischlein deck dich* in Cadenazzo.

## Vorbereitung auf die Arbeitswelt

Roberta Cecchi ist Koordinatorin des Vorlehrlingsprojekts bei der Abteilung für Berufsausbildung des Departements für Schule, Kultur und Sport (DECS). «*Tischlein deck dich* ist ein wichtiger Partner, seit wir 2018 unser Projekt zur Absolvierung von Vorlehren starteten», sagt sie. «Die Jugendlichen machen erst den Führerschein für Gabelstapler und werden dann in Cadenazzo geduldig in die Berufswelt und ihre Regeln eingeführt. Sie können so erste praktische Erfahrungen in der Logistik und der Schweizer Arbeitswelt sammeln.» So sei zum Beispiel Pünktlichkeit

**Karam: «Mein Ziel ist, meine Ausbildung zu beenden und mit meiner Frau ein neues Leben in der Schweiz zu beginnen.»**

für manche Jugendliche nicht selbstverständlich, sie müssten diese erst lernen. «Diese Eingliederungsphase erleichtert es den Jugendlichen in der Folge in ein Unternehmen einzusteigen und ihre Vorlehre bis zum Beginn der Lehre fortzusetzen», so Cecchi weiter. Der Bildungsgang, der zum Ziel hat, Jugendliche auszubilden, ihnen die Integration zu erleichtern und ihnen durch eine Grundausbildung finanzielle Unabhängigkeit zu ermöglichen, wird vom Bund finanziert. Die Jugendlichen sollen vor allem in Berufsfelder eingebunden werden, in denen die Schweizer Wirtschaft Schwierigkeiten hat, einheimische Arbeitskräfte zu finden.

## Klare Ziele

Karam ist in der Handelsbranche gross geworden. Seine Familie besitzt in Syrien Geschäfte und Lagerhäuser. In der Schweiz muss er trotzdem ganz von vorn anfangen. «Ich habe meine Italienisch-Kenntnisse verbessert sowie die Pünktlichkeit und die Arbeit im Team gelernt», erzählt er. «Ich komme immer fünf Minuten zu früh und sollte mich in Mathe mehr anstrengen!» Bei *Tischlein deck dich* fühle er sich wie zu Hause: «Ich kenne bereits alle Abteilungen und Bereiche», sagt der junge Mann. «Mein Ziel ist, meine Ausbildung zu beenden und mit meiner Frau ein neues Leben in der Schweiz zu beginnen.» Im Sommer 2021 wird er eine Lehre anfangen. Bis dahin sammelt er weitere Erfahrungen bei *Tischlein deck dich*. «Er arbeitet gut im Team, lernt schnell, ist initiativ und weiss, was es heisst, Verantwortung zu übernehmen», lobt Jerry Graci, Personalverantwortlicher von *Tischlein deck dich* für die italienische Schweiz. «Wir werden Karam deshalb auch als Co-Fahrer einsetzen und bei der Lagerung und Vorbereitung der Waren mithelfen lassen.»







Amir (5. v. r.), Karam (4. v. r.) mit Jerry Graci (2. v. r.) und den Jugendlichen aus dem Vorlehrlingsprojekt.

### Auf der Flucht

Der gebürtige Afghane Amir Ali lebte bis zu seinem 13. Lebensjahr im Iran – ohne die Möglichkeit zur Schule zu gehen, da seine Familie einer ethnischen Minderheit angehört. Zusammen mit seiner Mutter und seinen Geschwistern flüchtete Amir Ali nach Griechenland. «Doch mir wurde klar, dass ich ohne Ausbildung keine Zukunft in Griechenland habe und weiterziehen muss», sagt er. 2017 kam er in Chiasso an, heute lebt er im Rotkreuz-Zentrum für Asylsuchende in Lugano. Nach den drei Monaten bei *Tischlein deck dich* wird der junge Mann seine Vorlehre bei Ikea in Grancia fortsetzen. «Manchmal kann ich nachts vor Glück nicht schlafen», sagt er. «Die Logistik ist mein Weg. Ich habe endlich eine Zukunft, werde studieren können und mein eigenes Geschäft aufbauen.» Amir Ali spricht sehr gut Italienisch und hat ein Ziel vor Augen: «Ich mache das für meine Mutter, denn sie hat so viel für mich getan. In Zukunft möchte ich für sie da sein!» Jerry Graci von *Tischlein deck dich* hat keine Zweifel, dass Amir Ali seinen Weg machen wird: «Er zeigt stets grosses Interesse, ist sehr höflich, gebildet,

gut vorbereitet und hat eine klare Vorstellung von seiner Zukunft. Er ist sehr gut in der Schule, besonders in den technischen Fächern.»

### Ein Gewinn für alle

Die Zusammenarbeit zwischen *Tischlein deck dich* und der Abteilung für Berufsausbildung geht bereits ins dritte Jahr. «Für die jungen Menschen bietet sie die Chance, sich in einem geschützten Rahmen an die Arbeitswelt zu gewöhnen», sagt Jerry Graci. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden durchgehend auch von einem Coach des Kantons unterstützt, der die Praktika und das Schulungsprogramm organisiert. Für Personalleiter Jerry Graci fällt die Bilanz des Programms sehr positiv aus: «Diese jungen Leute im Team zu haben, ist für alle eine Bereicherung. Es findet ein Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und Erfahrungen statt, der dazu beiträgt, Gemeinschaften auszubauen, ohne dass kulturelle Unterschiede, die Hautfarbe oder die Religion eine Rolle spielen. Es entsteht eine Gemeinschaft von Menschen, die einander unterstützen und in der jeder etwas vom anderen lernen kann.» **sc**



# Es braucht Überwindung

Oft kommen Menschen ohne eigenes Verschulden in Notsituationen. Viele tun sich schwer damit, dann um Hilfe zu bitten.



Emi im Gespräch mit Roberta Gioli, Leiterin der Abgabestelle Bellinzona-Ravecchia.

Seit einem Jahr geht Emi, 48, jeden Donnerstag zur Abgabestelle von *Tischlein deck dich* in Bellinzona-Ravecchia – ein Schritt, der sie viel Überwindung gekostet hat. «Ich habe immer gearbeitet und musste nie um Hilfe bitten», sagt die Mutter von zwei Kindern im Alter von 11 und 19 Jahren. «Ich schäme mich für meine jetzige Lage. Doch die herzliche Begrüssung der Abgabenstellenleiterin Roberta half mir sehr, denn sie wusste mich zu beruhigen. Trotzdem ist es für mich ein unangenehmes Gefühl, auf die Grosszügigkeit anderer angewiesen zu sein».

## Schwere Zeiten

Emi war in ihrem gesamten Leben noch nie untätig. Die Familie, die ursprünglich aus

Apulien stammt, zog vor acht Jahren in den Kanton Aargau, wo Verwandte des Paares leben. Ihr Mann fand eine Anstellung als Reifenhändler, Emi verdiente mit Gelegenheitsarbeiten Geld. Alles lief gut, bis die Frau krank wurde. Eine schwere Form der Arthritis quält sie, ihr Lebensmut schwand. Der Arzt empfahl ihr ein milderes Klima, weshalb Emi vor drei Jahren mit ihren Kindern ins Tessin zog. Dort konnte ihr

Mann jedoch keine Arbeit finden. Deshalb pendelt er unter der Woche zur Arbeit in den Aargau und kehrt nur am Wochenende zu seiner Familie nach Giubiasco zurück. «Sein Gehalt reicht aber nicht für zwei Haushalte, und ich konnte keine Arbeit finden», erzählt Emi. «In meinem Alter ist das nicht einfach.» Die Arbeitslosigkeit macht ihr schwer zu schaffen. Nie hätte sie gedacht, einmal solche wirtschaftlichen Probleme zu haben. Vor einem Jahr schlug die Sozialarbeiterin der Gemeinde Giubiasco der Mutter schliesslich vor, die Bezugskarte von *Tischlein deck dich* zu beantragen. «Der Einkauf bei den Lebensmittelabgaben hilft uns wirklich sehr», sagt Emi. «Wir finden frische und eigentlich teure Produkte, die uns für mindestens drei Tage reichen. Mit dem gesparten Geld kann ich wichtige Rechnungen bezahlen.»

### Besserung in Sicht

Nach einer stürmischen Zeit geht es vielleicht bald wieder aufwärts für die Familie, denn Emi hat eine Anstellung in einer Reinigungsfirma gefunden. «Ich bin noch in der Probezeit und hoffe, dass sich unsere finanzielle Situation bessern wird», sagt sie. «Ich möchte so schnell wie möglich wieder zur

Normalität zurückkehren und meine Bezugskarte anderen Menschen in Not überlassen.» Auch für ihren Mann hat sich eine Tür geöffnet: Er kann vielleicht eine neue Stelle als Reifenhändler im Tessin antreten und wieder bei der Familie wohnen. «Dass *Tischlein deck dich* auch in den schwierigsten Zeiten für uns da war, werde ich nie vergessen.» **sc**

## Von Orangen bis zum Parmesan

**Produktpender sind der Motor von *Tischlein deck dich*. Ohne sie wäre es nicht möglich, jede Woche Lebensmittel an rund 21000 armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz zu verteilen.**

*Tischlein deck dich* unterstützt schweizweit jede Woche rund 21000 armutsbetroffene Menschen. Fast 2000 sind es in der italienischen Schweiz. Sie können seit vielen Jahren auf die Grosszügigkeit von etwa 200 Produktpendern zählen: Lieferanten des Grosshandels, Früchte- und Gemüseproduzenten, Privatpersonen und Vertretende der Lebensmittelindustrie und Logistik. Punto Fresco in Stabio, eine Logistikplattform für Früchte und Gemüse aus dem Mittelmeerraum, und Cetra Alimentari in Mezzovico, das mit italienischen Käsesorten handelt, gehören zu diesem Spendernetzwerk. Bei Warenüberschuss stellen sie ihre Produkte *Tischlein deck dich* zur Verfügung.

### Qualität geht über alles

Die Logistikplattform Punto Fresco befindet sich im Zollfreilager in Stabio. Sie transportiert

und verarbeitet Früchte und Gemüse aus Europa und dem Mittelmeerraum für Unternehmen und den Grosshandel in der Schweiz. Die Zusammenarbeit zwischen Punto Fresco und *Tischlein deck dich* besteht seit vielen Jahren. In dieser Zeit wurden mehrere Tonnen Lebensmittel gespendet. «Wir sind sehr froh über diese Zusammenarbeit», sagt Jerry Graci, Leiter Personal der Region italienische Schweiz von *Tischlein deck dich*. «Wir tauschen uns jede Woche aus und schätzen die gute und langjährige Beziehung», ergänzt Giampiero Salerno von Punto Fresco. «Wir freuen uns, dass die überschüssigen Produkte bedürftigen Familien in der italienischen



**Giampiero Salerno  
von Punto Fresco**



Das Team von Cetra Alimentari mit Geschäftsführer Jürg Dräyer (2. Reihe, Mitte).

Schweiz zugutekommen.» Dabei handelt es sich meist um verderbliche Ware, deren einwandfreie Qualität jederzeit Priorität hat: «Es ist uns bewusst, dass wir nicht einfach Kisten und Kartons verschieben, sondern verderbliche Lebensmittel», sagt Giampiero Salerno. «Die Ware reift unterwegs und erfordert deshalb einen besonderen Umgang.» Natürlich versucht auch Punto Fresco in erster Linie, Überschüsse überhaupt zu vermeiden. Das gelingt immer besser, wenn auch auf Kosten des Spendenvolumens. «In der Vergangenheit, als wir mit grösseren Überschüssen konfrontiert waren, konnten wir gelegentlich auch andere Regionen von *Tischlein deck dich* begünstigen», so Salerno. «Das Wichtigste ist aber in jedem Fall, keine wertvollen Lebensmittel wegzuerwerfen.»

### **Kühlkette steht!**

Dieser Grundsatz gilt auch im Logistikzentrum Cetra Alimentari. Seit 45 Jahren hat man sich in Mezzovico dem Käsehandel verschrieben. Seit 1991 wird Cetra Alimentari vom Langenthaler Käser Jürg Dräyer geführt. Sie ist führend im Import von italienischen Käsesorten für den Schweizer Markt. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen *Tischlein deck dich* grosse Mengen an Frischkäse gespendet. «Die Zusammenarbeit mit *Tischlein deck dich* ermöglicht uns, die Verschwendung frischer Qualitätsprodukte zu vermeiden», sagt Jürg Dräyer. «Umso schöner, dass davon auch Bedürftige profitieren!» Da es sich bei Käse um ein temperaturempfindliches Produkt handelt, ist das Aufrechterhalten der Kühlkette unerlässlich. «*Tischlein deck dich* kann diese Anforderungen garantieren», sagt der Unternehmer, «und der Verein schenkt unserem Käse so ein zweites Leben.» **sc**

# Ein zweites Leben für Früchte und Gemüse

**In der Westschweiz ist das Projekt Triage mit dem Verteilkonzept «Étoile Romande» durch andere Lebensmittelhilfen gerade erst aufgegleist worden. In der italienischen Schweiz haben die Mitarbeitenden von *Tischlein deck dich* damit schon seit fünf Jahren Erfahrung. Das Projekt ist ein voller Erfolg – auch dank Coop.**

Vor fünf Jahren fiel im Tessin der Startschuss für das Projekt Triage. Das Ziel: In Zusammenarbeit mit Coop mehr Gemüse und Früchte zu retten und an den Abgabestellen von *Tischlein deck dich* zu verteilen. Das Triage-Prinzip ist einfach und effizient. Die in den Coop-Filialen aussortierten, nicht mehr verkäuflichen Frischprodukte werden auf der Rückfahrt von Coop-LKWs in die Verteilzentrale in Castione zurückgebracht. Dort wartet ein Team von *Tischlein deck dich*, um von Hand noch essbare Ware auszusortieren. «Ziel ist, noch geniessbare Früchte und Gemüse, die in den Coop-Filialen nicht mehr verkauft werden können, *Tischlein deck dich* zur Verfügung zu stellen», sagt Giuseppe Manfreda, Leiter Transport bei Coop Ticino. Das Projekt begann in relativ kleinem Rahmen und ist seither stetig umfangreicher geworden. Inzwischen werden in Castione jeden Monat durchschnittlich zehn Tonnen Früchte und Gemüse gerettet.

## Höhere Sensibilisierung

«Anfänglich waren die Mitarbeitenden von *Tischlein deck dich* zweimal pro Woche in Castione», so Giuseppe Manfreda. «Mittlerweile sind sie an fünf Tagen im Einsatz.» Neu wird auch ein Erkennungssystem für die Frischprodukte eingesetzt, die für die Lebensmittelhilfe bestimmt sind. Dies trägt dazu bei, den Warenfluss zu optimieren. «Dass alles hervorragend funktioniert, ist unter anderem der guten Zusammenarbeit mit Salvatore Valeo von *Tischlein deck dich* zu verdanken», sagt Giuseppe Manfreda. Gewachsen ist das Projekt auch dank der Coop-Mitarbeitenden. «Mit der Entwicklung des Lebensmittelrettungsprojekts hat ihre Aufmerksamkeit und Sensibilität zugenommen», sagt Giuseppe Manfreda. Der Gedanke, dass nicht mehr verkaufbare Produkte nicht unbedingt vernichtet werden müssen, sondern armutsbetroffenen Menschen zur Verfügung gestellt werden können, sei mittlerweile tief im Bewusstsein der Mitarbeitenden verankert.





Giuseppe Manfreda, Leiter Transport Coop Region Tessin. Foto: TiPress

Dies zeigen auch die Statistiken. «Zwar schwanken die Mengen der für *Tischlein deck dich* gesammelten Waren generell von Monat zu Monat recht stark», so Manfreda, «doch sie zeigen einen jährlichen Aufwärtstrend: Von 2017 bis 2019 verzeichneten wir jedes Jahr einen Zuwachs von 12 Tonnen.» Eine Ausnahme bildet 2020, als die Pandemie dem Projekt einen Strich durch die Erfolgsrechnung machte.

### **Möglichst wenig Abfall**

Coop setzt sich stark für Nachhaltigkeit in allen Bereichen ein. Deshalb liegt dem Unternehmen das Projekt Triage am Herzen. «Wir versuchen immer, die Menge an Produkten,

die wir entsorgen müssen, möglichst gering zu halten», sagt Francesca Destefani, Coop-Kommunikationsverantwortliche für die Region Tessin. Tatsächlich werden nur 0,2% der Lebensmittel am Ende wirklich vernichtet. «Früchte und Gemüse sind jedoch besonders empfindliche Lebensmittel, die spezieller Behandlung bedürfen», so Francesca Destefani. «Dank der engen Zusammenarbeit zwischen Coop und *Tischlein deck dich* können wir mit dem Projekt Triage in diesem Bereich viel Abfall vermeiden und Menschen in Not helfen.» Und der Einsatz der Mitarbeitenden von *Tischlein deck dich* sorgt dafür, dass die geretteten Lebensmittel auf die Tische jener kommen, die sie am nötigsten brauchen. **sc**

# Hier helfen wir

## Die 134 Abgabestellen von *Tischlein deck dich*

<b>Aargau</b>	<b>9</b>	<b>Basel-Landschaft</b>	<b>2</b>	<b>Luzern</b>	<b>5</b>
Aarau		Laufen		Emmenbrücke	
Baden		Liestal		Hochdorf	
Brugg				Luzern	
Frick		<b>Basel-Stadt</b>	<b>4</b>	Sursee	
Lengnau				Willisau	
Muri		Basel Elisabethenkirche			
Rheinfelden		Basel Gundeli		<b>Nidwalden</b>	<b>1</b>
Wettingen		Basel Matthäuskirche		Stans	
Wohlen		Basel Thomaskirche			
<b>Appenzell Ausserrhoden</b>	<b>1</b>	<b>Freiburg</b>	<b>3</b>	<b>Obwalden</b>	<b>1</b>
Speicher		Bulle		Sarnen	
		Freiburg			
		Murten		<b>St. Gallen</b>	<b>9</b>
<b>Bern</b>	<b>26</b>				
Bern Pauluskirche		<b>Glarus</b>	<b>1</b>	Rapperswil-Jona	
Bern West (Bethlehem)				St. Gallen Offene Kirche	
Biel		Glarus		St. Gallen Pfimi	
Burgdorf				Steinach	
Frutigen		<b>Graubünden</b>	<b>9</b>	Uznach	
Grosshöchstetten				Walenstadt	
Herzogenbuchsee		Chur Comander		Wangs	
Huttwil		Chur Focus C		Wartau	
Kehrsatz		Davos		Wattwil	
Langenthal		Grono			
Langnau i. E.		Ilanz		<b>Schaffhausen</b>	<b>2</b>
Liebefeld		Landquart		Neuhausen	
Lyss		Samedan		Schaffhausen	
Moutier		Scuol			
Münchenbuchsee		Thusis			
Münsingen				<b>Schwyz</b>	<b>4</b>
Neuenegg		<b>Jura</b>	<b>2</b>		
Ostermündigen				Einsiedeln	
Schwarzenburg		Delsberg		Pfäffikon	
Spiez		Pruntrut		Seewen	
Steffisburg				Siebnen	
St. Imier					
Tavannes					
Thun					
Unterseen/Interlaken					
Worb					

<b>Solothurn</b>	<b>5</b>	<b>Zug</b>	<b>1</b>
Gerlafingen		Baar	
Grenchen			
Olten		<b>Zürich</b>	<b>26</b>
Solothurn Heilsarmee		Affoltern a. A.	
Solothurn West		Bülach	
<b>Thurgau</b>	<b>7</b>	<b>Dielsdorf*</b>	
Amriswil		Dietikon	
Bischofszell		Effretikon	
Frauenfeld		Hinwil	
Kreuzlingen		Kloten	
Münchwilen		Meilen	
Romanshorn		Pfäffikon	
Weinfelden		Regensdorf	
<b>Tessin</b>	<b>13</b>	Schwerzenbach	
Bellinzona Scuola cantonale di commercio		Stäfa	
Bellinzona San Biagio		Uster	
Biasca		Wädenswil	
Caslano		Wald*	
Chiasso		Wallisellen	
Lamone		Wetzikon	
Locarno Centro Arca		Winterthur Grüze	
Locarno S. Antonio		Winterthur Wülflingen	
Lugano-Cornaredo		Winterthur Zentrum	
Lugano-Pregassona		Zürich Altstetten	
Lugano-Viganello		Zürich Andreaskirche	
Mendrisio		Zürich GZ Oerlikon	
Quartino		Zürich Open Heart	
<b>Uri</b>	<b>1</b>	Zürich Schwamendingen	
Altdorf		Zürich Yucca	
<b>Waadt</b>	<b>1</b>	<b>Fürstentum Liechtenstein</b>	<b>1</b>
Payerne		Vaduz	

\*2020 eröffnete Abgabestellen







- Regionales Logistikkager
- Abgabestelle
- Abgabestelle von  
Tables du Rhône / Rottu Tisch

## Zahlen und Fakten

	2019	2020	
<b>Gesammelte Lebensmittel total</b>	<b>4'767'564 kg</b>	<b>4'008'930 kg<sup>1</sup></b>	<b>-15.9 %</b>
<i>Tischlein deck dich</i> direkt	4'151'616 kg	3'701'167 kg	-10.8 %
Von anderen Lebensmittelhilfen <sup>2</sup>	615'948 kg	307'763 kg	-50.0 %
<b>Entsorgungen</b>	<b>306'432 kg</b>	<b>209'556 kg</b>	<b>-31.6 %</b>
<b>Verteilte Lebensmittel total</b>	<b>4'542'550 kg</b>	<b>3'983'330 kg<sup>1</sup></b>	<b>-12.3 %</b>
Wert in Franken (à CHF 6.50 pro Kilo)	29'526'575	25'891'645	-12.3 %
An <i>Tischlein-deck-dich</i> -Abgabestellen	3'629'268 kg	3'116'080 kg	-14.1 %
An andere Lebensmittelhilfen <sup>2</sup>	913'278 kg	867'250 kg	-5.0 %
<b>Anzahl Kundenabgaben total</b>	<b>265'636<sup>3</sup></b>	<b>218'053<sup>1</sup></b>	<b>-17.9 %</b>
Anzahl Kundenabgaben pro Woche	5'534 <sup>3</sup>	6'057 <sup>4</sup>	+9.5 %
<b>Unterstützte Personen total</b>	<b>926'950<sup>3</sup></b>	<b>750'150<sup>1</sup></b>	<b>-19.1 %</b>
Unterstützte Personen pro Woche	19'310 <sup>3</sup>	20'837 <sup>4</sup>	+7.9 %
Ø Personenzahl pro Kundenhaushalt	3.5	3.4	-1.4 %
<b>Freiwillige Mitarbeitende</b>	<b>3'027</b>	<b>3'105</b>	<b>+2.6 %</b>
Geleistete Freiwilligenstunden	133'056 <sup>3</sup>	<sup>5</sup>	<sup>5</sup>
<b>Abgabestellen</b>	<b>132</b>	<b>134</b>	<b>+2</b>
Neue Abgabestellen	Chur-Comander (GR) Lugano-Cornaredo (TI) Lengnau (AG) Scuol (GR)	Dielsdorf (ZH) Wald (ZH)	
<b>Fahrzeuge</b>	<b>22</b>	<b>25</b>	<b>+3</b>

Stand 31.12.2020

<sup>1</sup> Rückgang wegen befristetem Lockdown

<sup>2</sup> Andere Lebensmittelhilfen: z. B. Schweizer Tafel, Tables du Rhône / Rottu Tisch, Partage, Caritas

<sup>3</sup> Basis: 48 Wochen

<sup>4</sup> Lockdown-bereinigt, d. h. Durchschnittswerte nur von geöffneten Abgabestellen

<sup>5</sup> Aufgrund der Corona-Pandemie ausnahmsweise für 2020 nicht erhoben

# Unsere Gönnerinnen und Gönner

Danke!

Ein grosses Dankeschön geht an folgende Spenderinnen und Spender – und an all jene, die nicht erwähnt werden möchten:\*

Adriano Bergamini	Fondation DSR	Jakob und Emma Windler-Stiftung	Ricola AG
ALDI SUISSE AG	Fondation Dutmala	JHGS Johanner-Hilfs-gemeinschaft Schweiz	Römisch-Katholisches Pfarramt Dreikönigen
Alexander Kahane	Fondation Emilienne Jaton	Kantonalverband Schweiz	Rosemarie Aebi Stiftung
Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung	Fondation Janica	Gemeinnütziger Frauenverein Graubünden	Rotary-Stiftung-Jakob-Zindel
Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden (KIGA)	Fondation PETRAM	Karl Mayer Stiftung	Ruth und Edith Suter-Stiftung
Andreotti & Partners SA	Fondazione BPO	Karl und Luise Nicolai-Stiftung	Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG
Andros (Suisse) SA	Fondazione del Ceresio	Katharina Strebel Stiftung	Scuole Elementari Bellinzona Nord
Arcanum Stiftung	Fondazione Fidinam	Kendris AG	Sozialdepartement Stadt Winterthur
ARYZTA Food Solutions Schweiz AG	Fondazione Filantropica Danilo e Luca Fossati	Kiebitz	Sozialdepartement Stadt Zürich
Asuera Stiftung	Fondazione Fondo Loris	KPMG AG	Stadt Wetzikon
Banca Stato	Fondazione Ing. Pasquale Lucchini	Lions Club Davos-Klosters	Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life
Bell AG	Fondazione Margherita Lugano	Lions Clubs International District 102 Centro	Stiftung Corymbo
Bernard van Leer-Stiftung	Fondazione Medacta for Life	Loosli Küchen AG	Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger
Bertold-Suhner-Stiftung	Fondazione Rosi	Losinger Marazzi AG	Stiftung Mensch, Innovation und Forschung
Bloomberg L. P.	Fondazione Rudolf Chaudoire	Lotterie- und Sportfonds Solothurn	Stiftung NAK-Humanitas
Burgergemeinde Bern	Fondazione Spes et Lux G. A. Hasler-Stiftung	Lotteriefonds Schwyz	Stiftung Sanitas Davos
C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung	GAST AG	Lotteriefonds St. Gallen	Stiftung Suyana
Carl und Elise Eisener-Gut Stiftung	GDMA Stiftung	Luciana Franca Fivian sel. Luigi G. Herz	Studio Legale Avv. Massimo G. Pedrazzini SA
Chapron Charity Foundation	Gebauer Stiftung	Luzi Willi Stiftung	Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung
Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung	Gemeinde Horgen	Malteser Hospitaldienst Schweiz (MHDS)	The DEAR Foundation
Città di Bellinzona	Gemeinde Schaan FL	Manor AG	Transgourmet Schweiz AG
Comune di Sorengo	Gemeinde Triesen FL	Markant-Stiftung	Ufficio fondi Swisslos e Sport-Toto Cantone Ticino
Coop	Gemeinde Vaduz FL	Mary's Mercy Foundation	Uniscientia Stiftung
Coop Mineraloel AG	Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen	Microsoft	Ursula Ströher Stiftung
Danone AG	Georg u. Monique Diem-Schülin Stiftung	Migros-Genossenschafts-Bund	Vetropack AG
Däster-Schild Stiftung	Georges und Jenny Bloch-Stiftung	Montanstahl SA	W S O Stiftung
Denner AG	GGZ@WORK-Recycling Glückskette	Neuenschwander AG	Walter Haefner Stiftung
DOMO Stiftung	Graber-Brack-Stiftung	NOVO Business Consultants AG	Walter Spiess Stiftung
Edwin und Mariette Baer Fonds	Hans Imholz-Stiftung	Otto und Veronika Kägi Stiftung	Werner Dessauer Stiftung
Einwohnergemeinde Baar	Hans Konrad Rahn-Stiftung	Paul Greenwood	Wietlisbach Foundation
Else v. Sick Stiftung	Hans Lüscher Stiftung	Paul Reinhart Stiftung	Wilhelm Doerenkamp-Stiftung
Enlight it GmbH	Heinz Kaiser Stiftung	Piero Hug	Winterhilfe Schweiz
Erica Stiftung	Heliotis AG	Poly-clip System GmbH	Wullschlegler Martinenghi
Erich Meier	Helsinn Healthcare SA	Polyconsult AG   Werbeagentur LSA	Manzini Servizi Fiduciari SA
Ernst Göhner Stiftung	Ida und Rudolf Schrepfer-Laager-Stiftung	Pro Filia Locarno	Zürcher Spendenparlament
Ev Haeny-Stiftung	Internursing SA	Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht	ZSP
FBE Foundation for a better environment	Isabell und Dr. Friedrich Vogel-Stiftung	René & Rosel Champion-Harsch Stiftung	
fenaco Genossenschaft			
Fidinam SA			
Filippo Dollfus			
Fondation Alfred et Eugénie Baur			
Fondation Bay			

\* Gelistet ab einem Spendenbetrag von 5000 Franken

# Jahresrechnung 2020

## Bilanz per 31. Dezember 2020

Aktiven	2019		2020	
	CHF	%	CHF	%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	2'303'052.30	46.2	2'440'723.11	38.6
Festgeldanlagen	650'000.00	13.0	750'000.00	11.9
Übrige kurzfristige Forderungen	52'189.95	1.0	68'327.96	1.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	92'273.86	1.8	209'727.05	3.3
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'097'516.11</b>	<b>62.0</b>	<b>3'468'778.12</b>	<b>54.9</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen	1'035'490.65	20.8	1'935'500.90	30.6
Sachanlagen	742'998.10	14.9	862'263.00	13.6
Mobiliar, Einrichtungen, Bürogeräte	451'585.10	9.1	398'403.00	6.3
Fahrzeuge	291'413.00	5.8	463'860.00	7.3
Immaterielle Anlagen	113'215.00	2.3	53'178.00	0.8
Software, Lizenzen	113'215.00	2.3	53'178.00	0.8
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'891'703.75</b>	<b>38.0</b>	<b>2'850'941.90</b>	<b>45.1</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'989'219.86</b>	<b>100.0</b>	<b>6'319'720.02</b>	<b>100.0</b>

<b>Passiven</b>	<b>2019</b>		<b>2020</b>	
	CHF	%	CHF	%
<b>Fremdkapital</b>				
Passive Rechnungsabgrenzung	811'595.86	16.3	883'983.74	14.0
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>811'595.86</b>	<b>16.3</b>	<b>883'983.74</b>	<b>14.0</b>
Zweckgebundenes Fondskapital	661'734.00	13.3	875'592.00	13.9
<b>Total Fremdkapital inkl. Fondskapital</b>	<b>1'473'329.86</b>	<b>29.6</b>	<b>1'759'575.74</b>	<b>27.8</b>
<b>Organisationskapital</b>				
Gebundenes Kapital	2'800'000.00	56.1	3'500'000.00	55.4
Schwankungsreserve	2'600'000.00	52.1	3'000'000.00	47.5
Reservfonds für Fahrzeuginvestitionen	200'000.00	4.0	500'000.00	7.9
Freies Kapital	715'890.00	14.3	1'060'144.28	16.8
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>3'515'890.00</b>	<b>70.4</b>	<b>4'560'144.28</b>	<b>72.2</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4'989'219.86</b>	<b>100.0</b>	<b>6'319'720.02</b>	<b>100.0</b>

### Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Dank einer grossen Solidaritätswelle Ende 2020 erreichten wir mit CHF 6'672'185.87 (+21%) einen sehr guten Betriebsertrag. Wir können deshalb die gebundene Schwankungsreserve unserem Wachstum entsprechend anpassen: Die Schwankungsreserve von neu CHF 3 Mio. deckt rund 52% unseres Jahresbudgets 2021.

Die finanziellen Mittel werden bei *Tischlein deck dich* aber nicht gehortet, sondern in den nötigen Ausbau unserer Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe investiert. Damit haben wir die finanzielle Grundlage, um das Umschlagslager in Penthalaz für die Westschweiz in Betrieb zu nehmen, den Fahrzeugpark zu erneuern und unsere Kühlkapazitäten auszubauen – Voraussetzungen dafür, noch mehr Lebensmittel retten und verteilen zu können.

## Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12.20

	2019 CHF	2020 CHF
Spenden Private	1'045'359.39	2'410'618.78
Spenden Stiftungen	2'000'640.00	1'953'826.46
Spenden Kirchen	162'304.21	147'992.55
Spenden Firmen	980'137.19	850'432.19
Spenden Vereine inkl. Freikirchen und Serviceclubs	384'740.19	449'892.55
Legate	155'545.00	30'000.00
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>4'728'725.98</b>	<b>5'842'762.53</b>
Spenden Behörden / Öffentliche Hand / Lotteriefonds	163'548.56	242'293.35
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>163'548.56</b>	<b>242'293.35</b>
Symbolischer 1-CHF-Beitrag	255'997.38	181'090.19
Ertrag aus Arbeitsintegrationsleistungen	145'452.24	178'887.91
Naturalleistungen	211'741.25	227'151.89
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>613'190.87</b>	<b>587'129.99</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>5'505'465.41</b>	<b>6'672'185.87</b>
Transport- und Fahrzeugaufwand	- 650'539.78	- 575'310.20
Personalaufwand	- 2'199'269.70	- 2'444'668.36
Abgabestellen- und Plattformenaufwand	- 47'013.14	- 59'560.80
Kommunikations- und Reiseaufwand	- 160'122.39	- 143'147.09
Unterhaltsaufwand	- 669'090.54	- 678'419.31
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>- 3'726'035.55</b>	<b>- 3'901'105.76</b>
Fundraising	- 448'039.39	- 685'140.96
<b>Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand</b>	<b>- 448'039.39</b>	<b>- 685'140.96</b>
Spesen Freiwilligenarbeit	- 151'645.72	- 27'058.47
Verwaltungsaufwand	- 300'065.51	- 269'006.88
Abschreibungen	- 436'166.55	- 395'689.94
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>- 887'877.78</b>	<b>- 691'755.29</b>
Finanzertrag	3'939.32	2'722.75
Finanzaufwand	- 6'801.26	- 14'165.28
<b>Finanzerfolg</b>	<b>- 2'861.94</b>	<b>- 11'442.53</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>- 5'064'814.66</b>	<b>- 5'289'444.54</b>
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>440'650.75</b>	<b>1'382'741.33</b>
Sonderaufwand Pandemie	0.00	- 309'565.85
Ausserordentlicher Ertrag	13'982.84	184'936.80
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>13'982.84</b>	<b>- 124'629.05</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>454'633.59</b>	<b>1'258'112.28</b>
Veränderung des Fondskapitals	- 90'271.00	- 213'858.00
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>	<b>364'362.59</b>	<b>1'044'254.28</b>
Zuweisung Schwankungsreserve	- 150'000.00	- 400'000.00
Zuweisung Reservefonds für Fahrzeuginvestitionen	- 200'000.00	- 300'000.00
Zuweisung an Freie Reserven	- 14'362.59	- 344'254.28
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

## **Vereins *Tischlein deck dich*, Winterthur**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins *Tischlein deck dich* für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG



Reto Kaufmann  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Jürg Meisterhans  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. März 2021



## Wir retten Lebensmittel und bringen sie dorthin, wo sie fehlen.

In der Schweiz werden pro Jahr 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel weggeworfen. *Tischlein deck dich* rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

**Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!**  
Spendenkonto PC 87-755687-0

### ***Tischlein deck dich***

Rudolf-Diesel-Strasse 25, 8404 Winterthur  
Telefon 052 224 44 88, Fax 052 224 44 99, [info@tischlein.ch](mailto:info@tischlein.ch)

[www.tischlein.ch](http://www.tischlein.ch)  
[www.facebook.com/tischleindeckdich](https://www.facebook.com/tischleindeckdich)  
instagram: @tischleindeckdich\_schweiz

Helfen Sie  
Lebensmittel  
retten!



Mit freundlicher Unterstützung von:



**MIGROS**

ERNST GÖHNER STIFTUNG

In Zusammenarbeit mit:

